



HASTEN hat's

ANZEIGEN

Was die Interessensgemeinschaft 2024 für den Hasten plant

Zwei Termine sollte man sich schon jetzt vormerken

Von Knut Reiffert

Das Stadtteilstadt und der Weihnachtstreff sind auch in diesem Jahr die wichtigsten Eckpfeiler im Veranstaltungsprogramm der Interessensgemeinschaft (IG) Hasten. „Die Termine kann man sich schon mal rot im Kalender anstreichen“, rät Dr. Andreas Wallbrecht.

Das Stadtteilstadt findet 2024 zum 28. Mal statt – und zwar ausgesprochen früh. Am Wochenende 29./30. Juni wird auf dem Richard-Lindenberg-Platz und in den angrenzenden Straßen in bewährter Manier gefeiert. „Mit Trödelmarkt, Ess- und Getränkeständen sowie einer großen Veranstaltungsbühne“, konkretisiert der IG-Vorsitzende. Wer darauf am Samstagabend zu sehen und zu hören sein wird, möchte er noch nicht verraten, weil der Vertrag noch nicht unterschrieben ist. Die Aussage „Wir sind sehr optimistisch eine Band engagieren zu können, die schon früher mit großem Erfolg beim Stadtteilstadt gespielt hat“ klingt jedenfalls vielversprechend. Am Sonntag soll die Bühne wieder diversen Tanz-

gruppen zur Verfügung stehen. „Das letzte Stadtteilstadt am 12. und 13. August war stimmungsmäßig, aber auch finanziell ein Riesenerfolg“, blickt Wallbrecht zurück und hofft auf eine Wiederholung in diesem Jahr. „Mit den Einnahmen konnten wir unter anderem die viel beachtete Weihnachtsbeleuchtung stemmen.“

Hasten-Gutschein ist auf einem guten Weg

Dass die große Sause am Haste, die regelmäßig auch viele Besucherinnen und Besucher aus den anderen Stadtteilen und Städten anlockt, in diesem Jahr vor den am 8. Juli beginnenden Sommerferien stattfindet, dient der Entzerrung der Termine. Denn im letzten Jahr fand am Stadtteilstadt-Wochenende auch das Sommerfest des Hastener Löschzugs der Freiwilligen Feuerwehr statt – ebenfalls mit einem sehr attraktiven Programm. „Dieser Überschneidung gehen wir mit unserer Flexibilität diesmal aus dem Weg“, erklärt der IG-Vorsitzende.

Noch früher sei nicht sinnvoll, weil das am Haste be-

matete Deutsche Werkzeugmuseum am Sonntag, 9. Juni, ein großes Museumsfest ausgerichtet. Als dessen Leiter ist Wallbrecht bei Planung und Durchführung ebenfalls stark eingebunden.

Derzeit noch in der Planung sind am Haste die traditionelle Ostereier-Aktion und die Rückkehr des Primelfests. „Außerdem konkretisiert sich, dass wir in diesem Jahr einen Haste-Gutschein bekommen werden“, kündigt Wallbrecht an. Wie in anderen Städten oder Stadtteilen soll man ihn in möglichst vielen Geschäften, Gastronomiebetrieben und bei Dienstleistern der „Filiale“ eintauschen können.

Noch nicht terminiert ist die diesjährige Hauptversammlung der Interessensgemeinschaft. „Wir überlegen gerade, ob es sinnvoll ist, sie in die erste Jahreshälfte zu verlegen“, berichtet Andreas Wallbrecht.

Ausgesprochen positiv fällt sein Zwischenfazit nach einem Vierteljahr als Vorsitzender der IG aus: „Es ist viel Arbeit, macht mir aber auch großen Spaß.“ Das liege vor allem an der „Super-Truppe“, die im



Schon vor den Sommerferien steigt das diesjährige Stadtteilstadt auf dem Richard-Lindenberg-Platz und der Hammersberger Straße. Foto: Archivfoto: Doro Siewert

Vorstand und auch im Beirat zusammen kämen. „Alle bringen sich ein“, hat Wallbrecht erfahren. „Dass der eine oder andere findet, es müsse mehr oder schneller passieren, zeugt von dem großen Engagement.“

Ebenso wie das Stadtteilstadt gehört der Weihnachtstreff zu den Pflichtterminen am Haste. Auch der findet in diesem Jahr zum 28. Mal statt.

Und zwar am 8. Dezember, dem zweiten Adventssonntag. „Der Werkschor Keiper ist allerdings nicht mehr dabei“, bedauert der IG-Vorsitzende. „Der hat beim Weihnachtstreff 2023 sein letztes Konzert gegeben.“ Wallbrecht ist sich aber sicher, dass im Laufe des Jahres ein adäquater Ersatz gefunden werden kann.

Weil es für den letzten Weihnachtstreff großes Lob

gab, sieht die IG Haste keinen Grund, etwas am Rahmen der Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde zu ändern: „Die Verkaufsstände und ein Café behalten ihren Platz im Johannes-Schmiesing-Haus.“ Genau wie die Verpflegungs-, Vereins- und Aktionsangebote im Kirchengarten. Unter anderem geht Wallbrecht davon aus, dass die Schmiede aus dem Steffens-

hammer kommen, um Kinder zum Mitmachen zu motivieren. Ausbauen möchte er gerne die Präsentation von am Haste ansässigen Unternehmen im Rahmen des Weihnachtstreffs. „Das war schon klasse, was Lasergrafix24 beim letzten Mal gezeigt hat.“

Weihnachtstreff 2023 war in jeder Hinsicht ein Glücksfall

Dass der Weihnachtstreff 2023 ein Glücksfall für den Haste war, bezieht der IG-Vorsitzende auch auf das Wetter. „Mir haben die Veranstalter der anderen Weihnachtsmärkte wahnsinnig leid getan“, erklärt er im Hinblick auf den Dauerregen im Dezember. Zu den wenigen Ausnahmen, an denen es trocken blieb, gehörte der zweite Adventssonntag. „Samstags war es allerdings so windig, dass wir in der Nacht Angst um die Stände im Kirchengarten hatten“, erinnert er sich. Doch die Sorgen der Veranstalter waren umsonst. Am Sonntag habe endlich einmal sogar die Sonne geschienen. „Was soll uns das sagen?“, schmunzelt Andreas Wallbrecht angesichts der Bevorzugung des Hastes durch den Wettergott.

Verwaltung unterstützt Wohnpläne

–ff– Die Umwandlung der Problemimmobilie Hastener Straße 42 in Wohnraum ist am Dienstag, 30. Januar, Thema einer Vorberatung in der Bezirksvertretung Alt-Remscheid. Die endgültige Entscheidung darüber, was mit dem von vielen Hasteern schon lange als Schandfleck empfundenen Gebäude-Ensemble passiert, fällt dann eine Woche später in der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung und Klimaschutz am Dienstag, 6. Februar.

Nach Auffassung der Stadtverwaltung kann Neueigentümerin Chiara Liedl ihre Anfang 2022 vorgestellten Pläne zur Umwandlung des heruntergekommenen Geschäftshauses in modernen Wohnraum verwirklichen. „Der Umbau von bestehenden Wohnungen und die Nutzungsänderung von Verkaufsfläche zu Wohnfläche hat keine prägende Wirkung auf die Umgebung, da nur das Innere des Gebäudes umgestaltet wird“, heißt es in der Beschlussvorlage für die beiden Sitzungen, der auch erste Entwürfe zur Umbauplanung beiliegen. Die umgestaltete Front des Gebäudes füge sich in die Umgebung ein, heißt es dazu. Aus städtebaulicher und klimatischer Sicht hat die Verwaltung deshalb keine Bedenken gegen das geplante Vorhaben.



Das Haus an der Ecke zur Büchelstraße soll Wohnraum werden. Foto: Roland Keusch



Kleine Pauluskirche steht

–ff– 30.000 Euro hatten die Hasteer für eine kleine Pauluskirche gespendet. Jetzt ist der von Oliver Trapp realisierte Holzbau auf dem Spielplatz an der Büchelstraße fertig. „Es fehlen nur noch die Sicherheitsprüfung und die Sitzbänke im Inneren“, erklärt Julia Sebig von der Evangelischen Kirchengemeinde. An der weiteren Einrichtung dürfen die Kinder mitwirken. Eingeweiht wird die 4,50 Meter hohe Mini-Kirche bei einem Gottesdienst im Frühjahr. Foto: Katharina Birkenbeul

Vorverkauf für Ladiesnight ist gestartet

Ein Abend mit Herz, Hirn und Humor

–ff– Regelmäßig ausverkauft sind die Ladiesnights der Evangelischen Kirchengemeinde am Haste. Deshalb weist Organisatorin Julia Sebig schon jetzt auf den diesjährigen Termin für Frauen jeden Alters hin. Ab sofort sind Tickets für die Veranstaltung erhältlich, die am Samstag, 27. April, um 18 Uhr im Gemeindehaus, Büchelstraße 47a, beginnt. Im Preis von 40 Euro sind ein Buffet, Getränke und natürlich das Programm enthalten. Dabei handelt es sich in diesem Jahr um eine Konzerte-

lung des durch ganz Deutschland tourenden Duos Judy Bailey und Patrick Depuhl. Ihr Thema: „Das Leben ist nicht schwarz-weiß“. Bailey singt über Wurzeln, Welt und Heimat. Depuhl erzählt von Vater, Land und Gott.

„Das wird ein Abend voller Humor, Herz und Hirn mit Zeit zum Nachdenken, Reden und Tanzen“, verspricht Julia Sebig. Bestellt werden können die Karten unter Tel. 02191-8419027 oder per E-Mail.

julia.sebig@ekir.de

TLS AMBULANTER PFLEGEDIENST

WIR UNTERSTÜTZEN SIE!
Schenken Sie Ihren Liebsten die beste Fürsorge.

TLS Pflegedienst GmbH & Co. KG
Hammesberger Straße 7 · 42855 Remscheid
Telefon: 02191 973599 · E-Mail: tatjana.lenuck@tl-s.de

SAPV Remscheid
SPEZIALISIERTE AMBULANTE PALLIATIV VERSORGUNG

DEN LETZTEN WEG GEMEINSAM GEHEN

Wir haben eine 24-Stunden-Rufbereitschaft an 365 Tagen im Jahr.

SAPV Remscheid GmbH · Hammesberger Straße 5 · 42855 Remscheid
Telefon: 02191 60868-20 · E-Mail: info@sapv-rs.com

Max Henning
Beerdigung ist unser Fach
Wir begleiten Sie.

- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Seebestattungen
- Flussbestattungen
- Anonyme Bestattungen
- Baumbestattungen
- Bestattungsvorsorge

Telefon 02191/80347
Inh. Ulrike Becker
Hastener Straße 53, 42855 Remscheid

...weil wir hier zu Hause sind!

DREI STARKE PARTNER – EIN TEAM

Wir suchen Pflegekräfte!
Bewerbung bitte per E-Mail an: hap@hap.de

Seniorenheim Haus am Park Hastener Straße 27, 42855 Remscheid
Tel.: 0 2191- 88 64 - 0
www.hap-rs.de

Seniorenheim Haus Herderstraße Herderstraße 3, 42853 Remscheid
Tel.: 0 2191- 88 64 15 00
www.hap-rs.de

Städtische Catering Bahnhofstraße 15, 42897 Remscheid
Tel.: 0 21 91 - 46 11 028
www.hap-rs.de

Hand in Hand
Tagespflege
Tel.: 02191 / 93343-45
tp@pflagedienst-nicole.com

KRANKEN- UND SENIORENPFLEGE
Nicole
Tel.: 02191 / 93343-43
ambulant@pflagedienst-nicole.com

Kostenloser Probetag möglich.
Wir haben noch Plätze frei

N.Vörtmann GmbH
Hammesbergerstraße 15
42855 Remscheid · www.pflagedienst-nicole.com

CUT by CALVO

Hammesberger Str. 7
Remscheid-Haste
☎ 0 21 91 / 8 06 37

Ich bin für Sie da!

Janine Ratzki
Mediaberaterin
Remscheid (42855 + 42859), Allee Center und Wuppertal
Tel. (0 21 91) 909-247
Fax (0 21 91) 909-186
janine.ratzki@rga.de

rga.
Remscheider Medienhaus
Remscheider General-Anzeiger
Bergischer Anzeiger
Heimatanzeiger
Engelbert

Foto: Roland Keusch